

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 4

Rubrik: Vor 100 Jahren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

No. 23. 40. Jahrgang.

Zürich, den 6. Juni 1914.

Einzelnummer 30 Cts.

Nebelspalter

Inserate: Die fünfspaltige
Hauptzeile . . . 30 Cts.
Zusatz . . . 50 Cts.
Reklamespalt . . . 1.- Fr.
Telephon: 7243 — 4665

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Abonnement:
3 Monate Fr. 3.50
6 „ „ 6.-
12 „ „ 11.-
Alle Rechte vorbehalten.

Die Einbürgerungsfrage

(Zeichnung von J. S. Boscovits)



„Wenn mir die fremden Zeeffel die schönen Soaraeln erdrücken, warum soll ich sie da nicht aufheben dürfen?“

Im Abstimmungskampf um die **Masseneinwanderungsinitiative** jüngst griffen sowohl Befürworter wie Gegner auf das Motiv des Apfelbaums zurück. Das Sujet ist so alt wie die Überfremdungsdiskussion. 1914, als

der Ausländeranteil einen ersten Höchststand erreicht hatte, wuchsen die Bäume allerdings noch ennet der Grenze, und Helvetias Lösungsansatz hiess nicht Kontingentierung, sondern **Masseneinbürgerung**.

JOHANN FRIEDRICH BOSCOVITS (Nebelspalter, Juni 1914)